

Vita

Roland Maria Stangier studierte an der Hochschule für Musik Würzburg sowie privat als auch im Rahmen des von den Berliner Alliierten - hier erstmals - an einen Organisten vergebenen 'Luftbrückengedenkfonds-Stipendium' (Bourse du mémorial du pont-aérien) in Paris und Strasbourg, u.a. bei Daniel Roth und André Fleury.

Schon während der Schul- und Studienzeit Organist und Leiter von Chor- und Instrumentalensembles sowie Preisträger div. Wettbewerbe.

Als Kantor und Organist ab 1982 tätig in Schopfheim (Stadtkirche), Berlin (Matthäuskirche), CH-Solothurn (Ref.Stadtkirche) sowie Leitender Kirchenmusiker der Hauptkirche St.Petri, Hamburg und Dirigent des dortigen Bachchores von 1991-95.

Nach mehrjährigen Lehraufträgen an der Erzbischöflichen Kirchenmusikschule Berlin und Hochschule für Künste Bremen erfolgte 1994, 37-jährig, der Ruf auf eine Professur für Orgel und -improvisation an die Folkwang Universität der Künste Essen.

1996 war er Initiator und künstlerischer Leiter des Internationalen Improvisations -'Concours Maurice Duruflé' unter der Schirmherrschaft von Marie-Madeleine Duruflé-Chevalier.

Von 2003-17 hatte er mit zahlreichen Konzerten und Vorführungen- diese besonders für Kinder-die Position des Kustos der neuen Orgel der Philharmonie Essen inne, seit 2010 ist er einer der Kuratoren der neuen Eule-Orgel der Philharmonie Mercatorhalle Duisburg.

Ebenfalls seit 2010 fungiert er als Titularorganist an der großen Schuke-Orgel der Ev.Kreuzeskirche in der Essener City. Gemeinsam mit dem 'Forum Kreuzeskirche e.V.' hat sich eine veritable Zusammenarbeit mit der Folkwang Universität der Künste entwickelt. Diese Konzerte ('Orgelstudio'), dem Schwerpunkt 'Orgelkammermusik', Kursen mit Gästen sowie europaweite Exkursionen sind pädagogischer Fokus seiner internationalen Klasse.

Eine rege eigene Konzerttätigkeit mit breitem Repertoire und Schwerpunkt 'Improvisation' führt ihn neben Deutschland weltweit in kleine Kirchen ebenso (gerne) wie Kathedralen (Paris, Bordeaux, Washington DC, Denver, Sevilla, Carrara, Moskau, Poznan, Wien, Bath, Hasselt, Luxembourg, Lausanne, Tallinn, Riga, Seoul....) sowie Philharmonien (Berlin, Duisburg, Krasnodar, Perm, St.Petersburg, Belgorod, Pärnu, Tokio...).

Auf CDs- Orgel solo als auch mit Orchester- sowie für den Rundfunk sind u.a. Werke von Bach, Corrette, Mozart, Boëly, Mendelssohn-Bartholdy, Guilmant, Rheinberger, Karg-Elert, Hoyer, Vierne und Gárdonyi eingespielt sowie Improvisationen und Transskriptionen (Händel, Holst) zu hören.

2018 'Artist in Residence' der Grace Church Washington DC, Georgetown.